

Sankt Petersburg Glanz- und Schattenseiten, zivilgesellschaftliches Engagement und deutsch-russisches Verhältnis

Bildungsurlaub



Sankt Petersburg kommt zurück

Ausgelöst durch die Reformpolitik Michail Gorbatschows entstand Ende der 1980-er Jahre eine Vielzahl von politischen, sozialen und kulturellen Initiativen in St. Petersburg. Ein Beispiel ist die Menschenrechtsorganisation ‚Memorial‘, die sich zunächst mit der Aufarbeitung stalinistischer Repressionen beschäftigte, später zu einer der prominentesten Kritikerinnen der Kriege in Tschetschenien wurde und 2004 für ihre Arbeit den Alternativen Nobelpreis erhielt.

In einer Volksabstimmung im September 1991 erhält die Stadt ihren alten Namen zurück, die Einwohner beginnen wieder damit, ihre Heimatstadt liebevoll ‚Piter‘ zu nennen. St. Petersburg gelangt – spätestens mit den Feierlichkeiten zum 300-jährigen Stadtgeburtstag 2003 – wieder zurück ins Interesse der europäischen Öffentlichkeit.

Zum neu aufpolierten Glanz gehören jedoch auch die Schattenseiten: ein Großteil der Bevölkerung hat durch die wilde Privatisierung im Rahmen der wirtschaftlichen Schocktherapie Anfang der 1990-er und die Rubelkrise 1998 gleich zweimal seine Ersparnisse verloren. Auf engstem Raum leben nun im Stadtzentrum arm und reich Gewordene zusammen, die Verwaltung macht wenig Geld für dringend notwendige Verbesserungen der maroden kommunalen Infrastruktur locker und so bietet die Stadt heute ein permanentes Wechselbild von goldenem Glanz, angenehmer Normalität und nicht zu übersehenden Schattenseiten.

Seminarnummer:	856221
Termin:	28.08. – 06.09.2021 bei Buchung incl. Anreise 29.08. – 05.09.2021 bei eigener An-/Abreise bis/ab St. Petersburg
Ort:	St. Petersburg/Russland
Preise:	1.185,00 € (Ü/HP bei eigener Anreise) 1.620,00 € (Ü/HP, inkl. Gruppen- bahnreise ab Berlin)
Teilnehmendenzahl:	8-20
Leistungen:	Vorbereitungsmaterialien, Visagebühr und -beschaffung, 7 Übernachtungen im DZ (Dusche/WC) im Mittelklassehotel, Halbpension (7 Tage), komplette Programmkosten (außer fakultativer Programm), Eintrittsgelder und doppelte Reiseleitung (EOL und russische Reiseleitung), Versicherungsschein. Bei Buchung der Reise mit Gruppenbahnreise zusätzlich Bahnfahrt Berlin - Moskau - St. Petersburg - Moskau - Berlin im Schlafwagen (4-Bett-Abteil).
Weitere Termine:	22.-31.05.2021, 10.-19.07.2021
Die Reise wird von unserem Partner Ex Oriente Lux Reisen/Berlin durchgeführt.	

Bei zahlreichen Begegnungen mit Einheimischen und Projekten (u.a. Menschenrechtsorganisation ‚Memorial‘, Künstler, Journalisten, Obdachlosenprojekt) beleuchten wir die Bedeutung von Opposition und zivilgesellschaftlichem Engagement sowie die Lage der Menschenrechte im heutigen Russland. Sie verstehen, wie wichtig die Unterstützung durch demokratische Kräfte in Europa und Deutschland für die oppositionellen Gruppen ist. Sie erkennen die Bandbreite sowie die Gefahren zivilgesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements im heutigen Russland. Wichtig dabei ist die Reflexion der deutsch-russischen Beziehung und Geschichte (u.a. 900-tägige deutsche Blockade im 2. Weltkrieg). Für ein besseres Verständnis wird die historische Entwicklung, die Stadt- und Kulturgeschichte miteinbezogen.

Programm (inkl. Bahnreise)

1. Tag

- Abfahrt ab Berlin (ca. 06.30 Uhr) nach Warschau. Weiterfahrt (ca. 16.30 Uhr) mit dem Nachtzug Moskau

2. Tag

- Ankunft in Moskau (ca. 12.00 Uhr)
- Weiterfahrt (ca. 15.30 Uhr) nach St. Petersburg (Ankunft ca. 19.30 Uhr)

(Beginn bei eigener Anreise)

3. – 7. Tag

- Das Seminar findet zu den o.a. Themen mit Exkursionen im Stadtgebiet statt

Überblick im Einzelnen

- 3. Tag: Exkursion zur Peter-und-Paul-Festung, Synagoge, Wasili-Insel, Petrograder Seite, zum Panzerkreuzer Aurora, Finnischer Meerbusen, abendliche Bootsfahrt auf der Newa und durch die Kanäle
- 4. Tag: Exkursion zum Newski-Prospekt, Schlossplatz, Winterpalais, Reiterdenkmal für Peter I., Besuch eines Sozialprojekts
- 5. Tag: Exkursion zum Anna-Achmatowa-Museum, Besuch eines unabhängigen Kulturzentrums und Gespräch mit zivilgesellschaftlichen AktivistInnen
- 6. Tag: Exkursion zum Piskarjowskoje-Gedenkfriedhof für die Blockade-Opfer, Blockademuseum, Diskussion mit einem Vertreter der Menschenrechtsorganisation Memorial
- 7. Tag: Exkursion zur Eremitage, Diskussion mit einem Petersburger Journalisten zur aktuellen Situation Russlands

8. Tag (fakultatives Programm)

- Ausflug nach Puschkín (Katharinenpalast, Bernsteinzimmer) oder Ausflug nach Peterhof (Schloss, Wasserspiele) oder Besuch des Russischen Museums

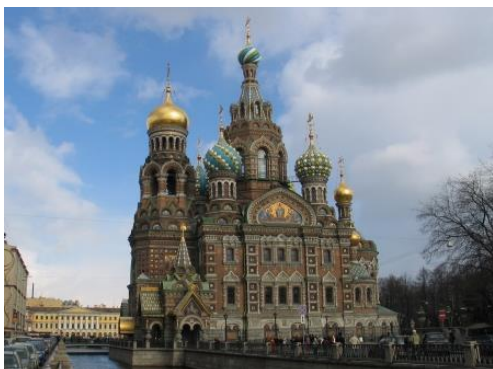
9. Tag

- Abfahrt (ca. 05.30 Uhr) nach Moskau (Ankunft ca. 09.00 Uhr)
- Weiterfahrt (ca. 11.00 Uhr) nach Berlin

10. Tag

- Ankunft in Berlin (ca. 07.30 Uhr)

Änderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten. Die An- und Abreisezeiten der Bahn können sich aufgrund von Fahrplanaktualisierungen verändern.



Organisatorisches

Übernachtung: Sie sind im sehr zentral gelegenen Mittelklassehotel „Newski Grand“ untergebracht (sehr zentral gelegen, wenige Meter zum Newski Prospekt).

EZ-Zuschlag: 270,00 € insgesamt

Zuschlag für Schlafwagen im 2-Bett-Abteil: 120,00 €

Verpflegung: Sie werden in Halbpension verpflegt.

Anreise: Wenn Sie per Flug anreisen und die Reise deshalb nicht inkl. Bahnreise buchen möchten, ist es günstiger, wenn Sie selbst individuell einen Flug buchen (gerne auch über unseren Partner EOL-Reisen). Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Wir beraten Sie gerne!

Weitere Informationen über Reise-Utensilien etc. erhalten Sie etwa drei Wochen vor Seminarbeginn.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungs-fähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Unser Konzept: Wir sind der tiefen Überzeugung, dass viele aktuelle politische und gesellschaftliche Erscheinungen ohne die profunde Kenntnis der historischen Grundlagen und Hintergründe entweder gar nicht, falsch oder lediglich partiell verstanden werden können. Deshalb legen wir großen Wert auf die tiefgehende, umfassende und differenzierte Vermittlung dieser Grundlagen. Dabei steht stets die Frage nach deren aktueller Bedeutung und Wirkungsmacht im Mittelpunkt des Seminars: sowohl für das besuchte Gebiet und dessen Menschen als auch – in noch höherem Maße – für das Verhältnis des besuchten Gebietes zu Deutschland und Europa.

